



NEWSLETTER (2/2024) der Forschungsstelle - Palliativmedizinische Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen

Liebe Mitarbeiter/-innen, liebe Kollegen/-innen, liebe Patienten/-innen, liebe Angehörige und Interessierte, heute erhalten Sie den 9. Newsletter der Forschungsstelle!

Gerne möchten wir Sie über aktuelle Forschungsprojekte und -vorhaben in unserer Abteilung und Termine informieren, sowie eine Rückschau auf die vergangenen Monate halten.

Mit herzlichen Grüßen

Das Team der Forschungsstelle

PS: Senden Sie den Newsletter gerne an andere Interessierte weiter. Wollen Sie den Newsletter regelmäßig erhalten, registrieren Sie sich gerne auf unserer Webseite [Newsletter & Downloads - Palliativmedizin | Universitätsklinikum Erlangen \(uk-erlangen.de\)](#) Dort können Sie den Newsletter bei Bedarf auch wieder abbestellen.

Alternativ schreiben Sie eine Mail an anna.fuchs@uk-erlangen.de

Inhalt

Das sind wir	1
Rückblick	2
Forschungsprojekte	2
Forschungsbeirat	3
Abschlussarbeiten	4
Termine	4

Das sind wir

Die beiden studentischen Hilfskräfte **Johanna Grimm** und **Luisa Schäfers** haben unser Team verlassen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die Zukunft!

Ab 01.04.2024 begrüßen wir neu im Team **Marie Oesten** als Doktorandin im Bereich Ingenieurwissenschaften.

Neu im Team begrüßen wir **Paula Gehringer, Franka Rossi und Cristiana Dragomir** als studentische Hilfskräfte.

Wir begrüßen neu als Study Nurse **Xin Niu**.

Auch begrüßen wir neu im Team **Nadja Berger** als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt NOCA.



Herzlich Willkommen allen neuen Mitarbeiterinnen!

Rückblick

Saskia Kauzner gewann einen **Posterpreis** bei den 10. Wissenschaftlichen Arbeitstagen zum Thema „Wie erfasst man valide Patientendaten? Herausforderungen bei der Entwicklung eines Instrumentes zur Patientendatenextraktion am Beispiel des Projektes [iSedPall](#)“. Herzlichen Glückwunsch!

Nach 5 Jahre Pause startete endlich die [Ringvorlesung](#) der Palliativmedizin wieder! Mit dem neuen Titel: „Ringvorlesung: Palliativversorgung im Fokus“ findet die Veranstaltung nun in der Lehr- und Forschungsstelle der Palliativmedizinischen Abteilung in der Werner-von-Siemens Straße 34, 91052 Erlangen je von 17.15-18.30 Uhr statt. Nächster Termin: Eva Masel „Das Potential von Medical Comics & Kreativität im Palliativbereich“ am 30.10.2024. Die weiteren Termine für das Wintersemester werden noch bekannt gegeben. Mehr Informationen erhalten Sie auch auf unserer [Homepage](#).

Am 06.06.2024 fand das [11. Symposium Palliativmedizin mit Bürgerforum](#) der AG Palliativmedizin im Netzwerk der onkologischen Spitzenzentren in Erlangen statt. Mit den Moderatoren Martin Rassau und Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe wurde durch das Programm „Schwerkranke begleiten: Reden wir darüber“ geführt. Bei dem Markt der Möglichkeiten standen Mitarbeitende 20 lokaler Einrichtungen interessierten Besucher/-innen Rede und Antwort. Die Themen und Ergebnisse aus der vorangestellten Gesprächsrunde können Sie [hier](#) nachlesen.

Seit Februar 2024 betreibt die Palliativmedizinische Abteilung die Sammlung von Biomaterial im Rahmen einer **Biobank** (BioPALLER). Diese ist in ein umfassendes Netzwerk von 22 Biobanken des Universitätsklinikums Erlangen (Zentrale Biobank Erlangen, [CeBE](#)) eingegliedert. Das Ziel ist die systematische Sammlung von verschiedenen Bioproben (z.B. Blut, Urin, Speichel), die entweder im Rahmen der klinischen Routineuntersuchungen anfallen oder die zusätzlich entnommen werden können. Diese Proben werden für zukünftige Forschungsprojekte archiviert und eingelagert. BioPALLER ermöglicht Palliativpatient/-innen die aktive Teilnahme und Möglichkeit zur Unterstützung des medizinischen Fortschrittes, fördert die Entwicklung neuer Behandlungsansätze und trägt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung bei. Lesen Sie dazu mehr im [CeBe Newsletter](#).

Forschungsprojekte

Das Projekt [NOCA](#) hat zum 01.07.2024 begonnen. Das Projekt zum Thema „**Nicht-verwandte Fürsorgende** unheilbar erkrankter Menschen: Erfahrungen, Bedürfnisse und Beitrag zur Versorgung“ wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover durchgeführt. Das Projektteam möchte untersuchen, was Nachbarn, Bekannte und Freunde bei der Versorgung von Menschen mit schweren Erkrankungen leisten und welche Unterstützung sie dafür benötigen. Mittels quantitativer und qualitativer Datenerhebung ermitteln wir, welche Erfahrungen, Belastungen, Bedürfnisse aber auch Bereicherungen nicht-verwandte Fürsorgende erleben.



Am 29.08.2024 erfolgt eine Auftaktveranstaltung vor Ort in Erlangen. In das Projekt ist auch der NOCA-Beirat eingebunden, ein Beirat aus interessierten Bürger/-innen, der das Projektteam im Verlauf des Projektes beraten wird. Der NOCA-Beirat ist offen für weitere Mitglieder/-innen. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Interesse haben.

Sie unterstützen eine kranke Person in Ihrer Nachbarschaft oder im Freundeskreis oder kennen eine solche Person? Wir suchen Personen, die bereit sind einen Fragebogen auszufüllen und eventuell an einem Interview teilzunehmen und von ihren Erfahrungen bei der Versorgung eines schwer kranken Menschen berichten. Ansprechpartnerin: Nadja Berger, Nadja.Berger@uk-erlangen.de, Tel.: 09131 85-37972

Wir freuen uns sehr, dass wir von der [Alivia Stiftung](#) Mittel für die Durchführung eines neuen Projektes erhalten haben. Dieses Projekt wird sich mit dem [Anorexie-Kachexie-Syndrom \(AKS\) bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen](#) befassen.

Forschungsbeirat

Sitzung des Forschungsbeirates

Am 12.03.2024 traf sich erneut der **Forschungsbeirat**. Zuerst stellte PD Dr. Dr. Maria Heckel, Leiterin der Forschungsstelle, die Forschungsschwerpunkte der Abteilung vor. Anschließend berichteten Beiratsmitglieder zu aktuellen Tätigkeiten und Anliegen. Wir danken dem Forschungsbeirat für ihr aktives [Mitwirken](#) an der Forschung.

ELSI-Café

Können anhand des Putzverhaltens beim Zähneputzen Veränderungen im Allgemeinzustand von Palliativ-Patient/-innen erkannt werden?

Dieser Frage ging Lena Heinstein in ihrer Bachelor-Arbeit im Studiengang Medizintechnik nach, die in unserer Abteilung betreut wurde. In der Studie wurde eine speziell entwickelte „smarte Zahnbürste“ bei Palliativ-Patient/-innen eingesetzt und anschließend anhand der Daten untersucht, ob ein Zusammenhang zwischen dem Zahnputzverhalten und dem Allgemeinzustand vorliegt.

Die Vorgehensweise und Ergebnisse dieser Arbeit wurden am 09.04.2024 im **ELSI-Café** vorgestellt und gemeinsam mit Teilnehmenden unseres Forschungsbeirates diskutiert. Dabei wurde als besonders wichtig erachtet, dass durch den Einsatz einer solchen smarten Zahnbürste keine zusätzliche Belastung für Palliativ-Patient/-innen entsteht und es gleichzeitig - insbesondere im ambulanten Setting - hilfreich sein kann, eine Veränderung des Allgemeinzustandes frühzeitig und objektiv feststellen zu können. Weitere Termine für das ELSI Café sind ab Herbst 2024 geplant und werden bald bekannt gegeben.

Forschungsprojekt in eigener Sache

Das Forschungsprojekt „Entwicklung von **Grundsätzen der Zusammenarbeit** für einen Forschungsbeirat zur Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Palliativforschung“ zielt darauf ab, die aktive Beteiligung des Forschungsbeirats Erlangen zu fördern, indem wir gemeinsame Grundsätze für die Zusammenarbeit entwickeln. Die Mitglieder/-innen bringen ihre Expertise ein und gestalten aktiv die Struktur und Ziele des Beirats mit. Zwei Mitglieder/-innen des Forschungsbeirates wirken dabei sehr aktiv seit Beginn des Projektes als sogenannte Co-Forschende mit. Sie sind an allen Phasen des Forschungsprozesses beteiligt, angefangen bei der



Festlegung der Ziele über die Auswahl des Studiendesigns bis zur Datensammlung (Experteninterviews) und -auswertung.

Für alle Mitglieder/-innen des Forschungsbeirats möchten wir darauf hinweisen, dass im späteren Verlauf dieses Projekts eine Gruppendiskussion stattfinden wird. Hierbei sind alle Beiratsmitglieder/-innen herzlich eingeladen, aktiv teilzunehmen und durch kontinuierliche Diskussionen zur Entwicklung und Verfeinerung unserer gemeinsamen Grundsätze beizutragen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Vernetzung

Eine engere Zusammenarbeit zwischen dem [Bürgerbeirat der Allgemeinmedizin](#) und dem Forschungsbeirat der Palliativmedizinischen Abteilung hat sich in den letzten Monaten entwickelt. Mitglieder/-innen beider Beiräte haben die Sitzungen gegenseitig besucht und sich gegenseitig vorgestellt. Auch die Sprecherinnen der Beiräte haben sich zum Austausch getroffen. Wir freuen uns die Zusammenarbeit in Zukunft weiter zu stärken und gemeinsame Projektanträge zu stellen.

Sehen Sie sich bitte auch gerne die auf der [Webseite des Forschungsbeirats](#) um. Dort finden Sie Berichte zu laufenden und abgeschlossenen Projekten, sowie Informationen zu [Mitwirkungsmöglichkeiten](#).

Abschlussarbeiten

Judith Willberg hat für ihre Masterarbeit "Multiprofessionelle Teambesprechungen in der Palliativversorgung. Eine qualitativ-inhaltliche und interaktional-linguistische Analyse des multidimensionalen Bedarfsassessments bei onkologischen Patientinnen und Patienten" den Rudolf von Raumer-Preis des Alumniverein Germanistik Erlangen für die Beste Abschlussarbeit erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Termine

- September **ELSI-Café** - Termin folgt noch
- 17.09.2024 16.30-18.00 Uhr **Treffen des Forschungsbeirates**
- 03.10.2024 **Türe auf mit der Maus**
- 17.10.2024 Save the date 16-18 Uhr: [Bürgerforum](#): Leiden am Lebensende – Was kann die Palliativmedizin tun?
- 30.10.2024 17.15-18.30 Uhr **Ringvorlesung** „Das Potential von Medical Comics und Kreativität im Palliativbereich“ mit Dr. med univ. scient. Med. Eva Masel

Wir wünschen allen angenehme Sommertage!

Ihr Team der Forschungsstelle